

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ein Achtundzwanziger zielsicher nieder. Der Bataillonskommandant schob diese tägliche Begrüßung auf seine Kartentasche und ließ sie zu Hause. Umsonst — er konnte nicht ins Freie treten, ohne die italienischen Artilleristen zu einer kleinen Schießübung zu veranlassen. Dabei verhielten sie sich sonst sehr still, ja sie haben sogar in der letzten Zeit ihre Linie zurückgenommen. Die Front des Verteidigers ist nicht stark besetzt, aber mit guten Truppen: An der Brenta liegt ein Bataillon oberösterreichischer Jungschützen, links anschließend kommen die Bosniaken und weiter, die Hänge bei Caverna hinan, Deutschmeister, das Infanteriebataillon I/51 und die Standschützenkompanie Reutte II. Eine vorgeschobene Feldwache vor der Ortschaft Spera und Starkstromhindernisse sichern gegen Ueberraschungen. Außer den geheimnisvollen Schüssen, die immer der Person des Majors Lacom zu gelten scheinen, gibt es nichts Beruhigendes in der Stellung von Carzano.

Oder doch? Eben erhielt der Bataillonskommandant einen Befehl des Divisionärs, sofort zwei Unteroffiziere der Kompanie Pivko namens Mlejnek und Lahvička verhaften zu lassen. Der Befehl wird an Pivko weitergegeben und dieser meldet auch bald, daß die Beschuldigten unterwegs zum Bataillonskommando seien. Daran schließt er eine Bitte: Er möchte mit mehreren Chargen auf den Beobachtungsstand des Majors Lacom gehen, um ihnen von dort aus das Vorfeld zu erklären.

Bald darauf trifft der Auditor in der Stellung ein und liest den beiden verhafteten Unteroffizieren in Anwesenheit des Majors das Protokoll vor, das mit dem tschechischen Koch aufgenommen wurde. Lacom hört mit wachsendem Staunen zu. Die Anschuldigungen sind ungeheuerlich: Verrat, Einverständnis mit dem Feinde, Giftmordversuch an ihm, dem Kommandanten . . .

Und dann fällt plötzlich ein Name, eine unfaßliche Behauptung: Der Rädelsführer der Verschwörung sei — Oberleutnant Pivko! Oberleutnant Pivko, der Held vom Monte Sief, der tüchtigste Offizier des Bataillons, Ritter des Ordens der Eisernen Krone, Besitzer eines halben Dutzends sonstiger Kriegsauszeichnungen!